

**CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION**  
**Vorsitzende Beatrix Tappe-Rostalski**

CDU-Fraktion im Kreistag Northeim  
Schulstr. 2, 37574 Einbeck

Landkreis Northeim  
z.H. Frau Landrätin Astrid Klinkert-Kittel  
Medenheimer Str. 6-8

37154 Northeim

05.Juni 2025  
Per Mail

Sehr geehrte Frau Landrätin,  
die CDU-Kreistagsfraktion bittet um Aufnahme des folgenden Antrages auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kreistages am 20. Juni 2025

**ANTRAG gem. § 7 der Geschäftsordnung für den Kreistag, seine Ausschüsse und den Kreisausschuss**

**Hier: „Sicherheit beginnt vor Ort – Was kann und muss der Landkreis Northeim leisten?“**

Die drastisch veränderte sicherheitspolitische Situation in der Welt und in Europa betrifft auch die Menschen und Institutionen im Landkreis Northeim. Diese Entwicklung ist weiter dynamisch und erfordert ein Umdenken im Kontext der (Bevölkerungs-) Sicherheit sowie ein Umsteuern in der Schwerpunktsetzung bei Politik und Verwaltung.

Es gilt, diesen Notwendigkeiten ab sofort wieder stärker Rechnung zu tragen. Das gilt für die Information und Sensibilisierung der Bevölkerung ebenso wie für die praktische Einbindung und Bereitstellung auch von regionalen Sicherheitsstrukturen. Dabei sind die Übergänge zwischen Zivilschutz/Zivilverteidigung und militärischen Aspekten als fließend zu betrachten.

**Dieses voran geschickt, möge der Kreistag beschließen, dass die Landrätin beauftragt wird:**

1. Unter Einbeziehung der Kreisverbindungskommandos befasst sich der Ausschuss für Brand- und Katastrophenschutz mit dem Thema „Sicherheit und Bevölkerungsschutz- Sachstand und Notwendigkeiten im Landkreis Northeim“.
2. Die Kreisverwaltung entwickelt unter Einbeziehung externer Akteure ein Informationskonzept, um die regionale Bevölkerung für den Kontext der Erweiterten Sicherheit zu sensibilisieren.
3. In Zusammenarbeit mit dem Landeskommando Niedersachsen (ggfs. auch dem NLT) wird geprüft, welchen Beitrag der Landkreis Northeim ganz konkret bei der Bereitstellung logistischer oder anderer Infrastruktur im Hinblick auf eine verstärkte zivil-militärische Zusammenarbeit leisten kann.

**Begründung:**

Diese initialen Schritte sind notwendig, um auch regionalpolitisch und in den Köpfen der Bürgerinnen und Bürger das Bewusstsein und die Notwendigkeit der Stärkung von militärischen Sicherheitsaspekten möglichst rasch schaffen. Sicherheit ist nicht einfach da, sondern gehört geschaffen und entwickelt und macht vor dem persönlichen Lebensbereich nicht halt. Daher ist zu prüfen, welcher Beitrag vor Ort/in der Region geleistet werden kann.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung des Kreistages.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt die Verweisung des Antrages in den Ausschuss für Brand- und Katastrophenschutz

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzende  
CDU-Kreistagsfraktion